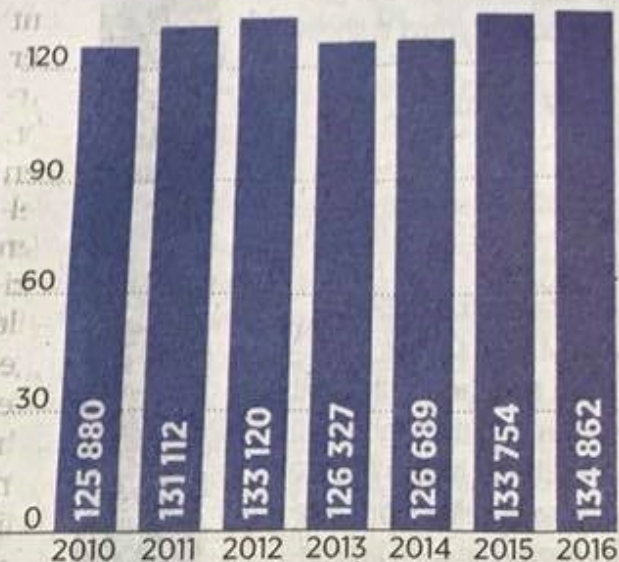


Einfamilienhaushalte mit Kindern in der Schweiz

in Tausend

Mütter mit Kindern unter 25

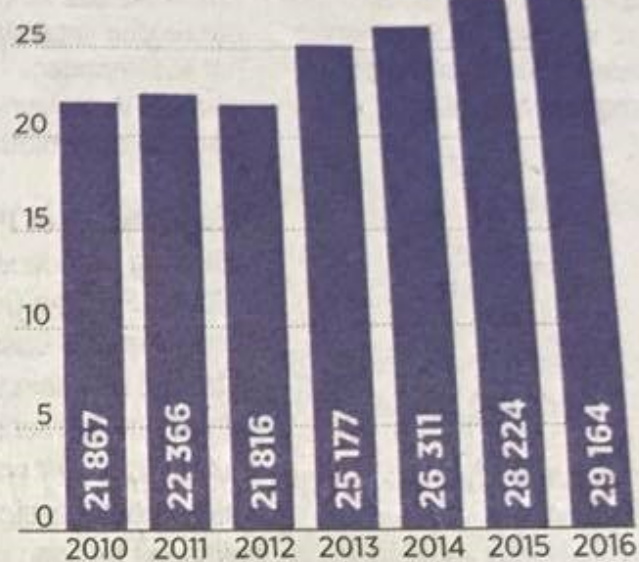
150



QUELLE: BUNDESAMT FÜR STATISTIK

Väter mit Kindern unter 25

30



GRAFIK: MTA/SAW

Männerbüro hilft Vätern in schwierigen Situationen

Am 3. Juni ist nationaler Vätertag. Es ist nicht das Pendant zum Muttertag, sondern er soll ganz allgemein die Rolle der Väter thematisieren. «Der Tag spricht die Herausforderungen rund um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familienarbeit an», sagt David Aebischer vom Männerbüro in Grenchen. Er berät Männer in schwierigen Lebenssituationen: also zum Beispiel nach einer Trennung. Väter und

Mütter sind seiner Meinung nach nicht gleichberechtigt. «Damit sich dies ändert, müssten sich Gerichte an die geltenden Gesetze halten und bei einschneidenden Beschlüssen ein gutes Gespür walten lassen», sagt Aebischer. Das Ideal sei – auch für das Kindeswohl – die geteilte Obhut. Unterhaltszahlungen an Ex-Partner müssten seiner Meinung nach ganz entfallen. Die momentane Rechts-

lage schwäche die Männer, besonders solche, welche sich um das Kind kümmern wollen. Erst gestern sprach sich der Bundesrat erneut gegen den vierwöchigen Vaterschaftsurlaub aus und beantragte dem Parlament, die Initiative für einen Vaterschaftsurlaub abzulehnen. Grundsätzlich hat der Vater bei der Geburt eines Kindes Anspruch auf zwei bezahlte Urlaubstage. (LEN)